

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 45
des Abgeordneten Rainer Genilke
der CDU-Fraktion
Drucksache 6/79

Wortlaut der Kleinen Anfrage 45 vom 06.11.2014:

Verspätungen auf der Linie RE 3

Ausgehend von der Niederlausitz verbindet der Regionalexpress 3 große Teile Brandenburgs sowie Berlin mit Mecklenburg-Vorpommern und schließlich der Ostseeküste. Die Linie ist sowohl bei Pendlern von und nach Berlin als auch bei Urlaubern und Touristen stark nachgefragt. In letzter Zeit gab es vermehrt Beschwerden über die Pünktlichkeit der Züge sowie über lange Standzeiten auf offener Strecke.

Laut der Internetseite der Deutschen Bahn liegen für diese Linie fünf Meldungen zu baubedingten Fahrplanänderungen vor. Damit einhergehend kommt es zu Schienenersatzverkehr, Zugausfällen und veränderten Fahrzeiten.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Fahrgastzahlen der Linie RE 3 in den vergangenen drei Jahren entwickelt?
2. Welche Pünktlichkeits- beziehungsweise Verspätungswerte wiesen die Züge der Linie RE 3 in den letzten Jahren auf? (Bitte aufschlüsseln nach Haltestelle, Werktag/Wochenende und Uhrzeit)
3. Welche Engpässe und Probleme sind ursächlich für die zahlreichen Verspätungen der Linie RE 3?
4. Welche Bauprojekte werden auf dieser Strecke aktuell durchgeführt? Welche sind geplant?

5. Wie ist der Status der aktuellen Bauprojekte auf der Strecke der Linie RE 3? Liegen die Bauvorhaben in zeitlicher Hinsicht im Plan? Wenn nein, was ist dafür die Ursache?
6. Wann wird die Linie 3 wieder dauerhaft ohne baubedingte Fahrplanänderungen verkehren?
7. Wie viele Mittel wurden aufgrund von Minderleistungen auf der Linie RE 3 seit Jahresbeginn durch den VBB einbehalten?
8. Welche Daten über Kundenzufriedenheit (hinsichtlich der Qualität der angebotenen Leistung) liegen für die Linie RE 3 vor?
9. Wie wurden diese Daten erhoben und wie wurde dies durch die Landesregierung überprüft?

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie haben sich die Fahrgastzahlen der Linie RE3 in den vergangenen drei Jahren entwickelt

Zu Frage 1:

Die Fahrgastzahlen der Linie RE3 in den Ländern Berlin und Brandenburg sind in den vergangenen drei Jahren von durchschnittlich 11.700 Einsteigern pro Tag im Jahr 2011 auf 12.200 im Jahr 2012 und 13.600 in 2013 gestiegen.

Frage 2:

Welche Pünktlichkeits- bzw. Verspätungswerte wiesen die Züge der Linie RE3 in den letzten Jahren auf? (Bitte aufschlüsseln nach Haltestelle, Werktag/Wochenende und Uhrzeit).

Zu Frage 2:

Zur Abbildung der Pünktlichkeit im nördlichen und im südlichen Abschnitt sind nachfolgend exemplarisch die Pünktlichkeitswerte für die Bahnhöfe Angermünde und Wünsdorf-Waldstadt der vergangenen Jahre zusammengestellt und zusätzlich nach Mo-Fr/ Sa+So sowie Vormittag/ Nachmittag aufgeschlüsselt:
(Angaben in %)

Angermünde:

	2011	2012	2013
Gesamt	85,5	89,5	91,1
Mo-Fr	84,9	89,4	91,1
Sa+So	87,2	89,8	91,0
0-12 Uhr	91,8	93,6	94,7
12-24 Uhr	81,2	86,2	87,9

Wünsdorf-Waldstadt:

	2011	2012	2013
Gesamt	80,4	89,0	86,2
Mo-Fr	79,8	88,8	85,3
Sa+So	82,1	89,7	88,8
0-12 Uhr	88,7	93,5	93,8
12-24 Uhr	75,7	86,5	82,3

Frage 3:

Welche Engpässe und Probleme sind ursächlich für die zahlreichen Verspätungen der Linie RE3?

Zu Frage 3:

Wesentliche Engpässe bestehen durch eingleisige Abschnitte am Karower Kreuz in Berlin sowie im Bereich der Abzweigungen Genshagener Heide und Glasower Damm. Letztere bestehen aufgrund der Umleitung des RE3 über die Anhalter Bahn und den Berliner Außenring. Die Baumaßnahmen an der Dresdner Bahn können sich ebenfalls auf die Pünktlichkeit des RE3 auswirken. Insbesondere das Zusammenspiel der eingleisigen Abschnitte kann hier zu einer Übertragung bzw. Erhöhung von Verspätungen führen. Darüber hinaus können sich weitere Verzögerungen im täglichen Betrieb z.B. durch kurzfristige technische Störungen, Streckensperrungen oder Anschlussgewährungen ergeben.

Frage 4:

Welche Bauprojekte werden auf dieser Strecke aktuell durchgeführt? Welche sind geplant?

Zu Frage 4:

Im Rahmen des Bundesverkehrswegeplans wird die Strecke Blankenfelde - Dresden für höhere Geschwindigkeiten ausgebaut. Gegenwärtig betroffen sind die Abschnitte:

- Dahlewitz: Neubau Eisenbahnüberführung L40
- Bahnhof Rangsdorf
- Zossen: Eisenbahnüberführung Nottekanal
- Hohenleipisch – Elsterwerda mit Kreuzungsbauwerk Elsterwerda - Biehla

In den kommenden Jahren ist der Ausbau auf weiteren Abschnitten geplant. Der Abschnitt Wünsdorf-Waldstadt – Elsterwerda soll von August 2016 bis Dezember 2017 gesperrt werden.

Ebenfalls im Bundesverkehrswegeplan sind im Rahmen des Projektes „Ausbau Knoten Berlin“ die Abschnitte Berlin Südkreuz – Blankenfelde und Berlin-Blankenburg – Berlin-Karow (Karower Kreuz) enthalten. Beide befinden sich derzeit in Baurechtsverfahren.

Frage 5:

Wie ist der Status der aktuellen Bauprojekte auf der Strecke der Linie RE3? Liegen die Bauvorhaben in zeitlicher Hinsicht im Plan? Wenn nein, was ist dafür die Ursache?

Zu Frage 5:

Der Landesregierung sind keine Verzögerungen der aktuellen Baumaßnahmen im Rahmen der Ausbaustrecke Berlin – Dresden bekannt.

Frage 6:

Wann wird die Linie RE3 wieder dauerhaft ohne baubedingte Fahrplanänderungen verkehren?

Zu Frage 6:

Der Abschluss der bisher vorgesehenen Baumaßnahmen entlang der Ausbaustrecke Berlin-Dresden ist für Dezember 2017 geplant.

Frage 7:

Wie viele Mittel wurden aufgrund von Minderleistungen auf der Linie RE3 seit Jahresbeginn durch den VBB einbehalten?

Zu Frage 7:

Für Minder- und Schlechtleistungen werden die Abschlagszahlungen an das EVU pauschal um 2% des Vergütungsanspruchs gemindert. Eine Spitzabrechnung erfolgt im Rahmen der Schlussabrechnung.

Frage 8:

Welche Daten über Kundenzufriedenheit (hinsichtlich der Qualität der angebotenen Leistung) liegen für die RE3 vor?

Frage 9:

Wie wurden diese Daten erhoben und wie wurde dies durch die Landesregierung überprüft?

Zu Fragen 8 und 9:

Im Rahmen des Vertragscontrollings, das die Landesregierung von der VBB GmbH durchführen lässt, werden regelmäßig die Kunden in den Zügen zu ihrer Zufriedenheit mit der Qualität der angebotenen Verkehrsleistung durch einen vom VBB beauftragten Dienstleister befragt. Im Jahr 2014 wurden die Interviews im Zeitraum 24.03.2014 - 06.04.2014 und vom 15. - 28.09.2014 durchgeführt.

Die Kunden werden gebeten anhand bestimmter Kriterien (siehe unten) die Qualität des Verkehrsangebotes zu bewerten. Diese Erhebung erfolgt nicht linienbezogen sondern je Verkehrsvertrag statistisch repräsentativ. Die Ergebnisse aus der Kundenzufriedenheitsbefragung der RE3 sind dem Verkehrsvertrag Nr. 8 mit der DB Regio AG, Region Nordost zugeordnet.

Für diesen Verkehrsvertrag, zu dem auch die Linien RE5, RE6, RB12, RB54, RB55 und RB66 gehören, wurden bei den zehn Einzelkriterien 2014 folgende Ergebnisse erreicht:

- 2,32 Pünktlichkeit der Züge
- 1,85 Sauberkeit der Züge
- 1,69 Ausstattung der Züge
- 1,68 Schadensfreiheit der Züge
- 1,59 Sicherheit vor Kriminalität/ Belästigungen/ Bedrohungen im Zug
- 2,12 Sitzplatzangebot im Zug
- 1,58 Information im Regelfall im Zug
- 2,19 Information zu Unregelmäßigkeiten/ Verspätungen im Zug
- 1,56 Freundlichkeit und Kompetenz des vorhandenen Zugpersonals
- 2,17 Fahrkartenerwerbsmöglichkeit im Zug.

Aus allen zehn Kriterien wird ein Kundenzufriedenheitsindexwert („Schulnoten“) als Mittelwert berechnet. Der Indexwert für den Vertrag DBR 8 beträgt im Jahr 2014 1,84

Nach Abschluss der Erhebungen werden die Ergebnisse der Kundenbefragungen durch das MIL zusammen mit der VBB GmbH und dem beauftragten Dienstleister ausgewertet und Handlungsempfehlungen erarbeitet.

Die Ergebnisse der Kundenzufriedenheit und die Handlungsempfehlungen werden anschließend mit den jeweiligen Verkehrsunternehmen im Rahmen des Vertragscontrollings ausgewertet.

Der Kundenzufriedenheitsindex wird im Verbundbericht des VBB allgemein zugänglich veröffentlicht.